

01.2024

Georgenberger Gemeindeblatt



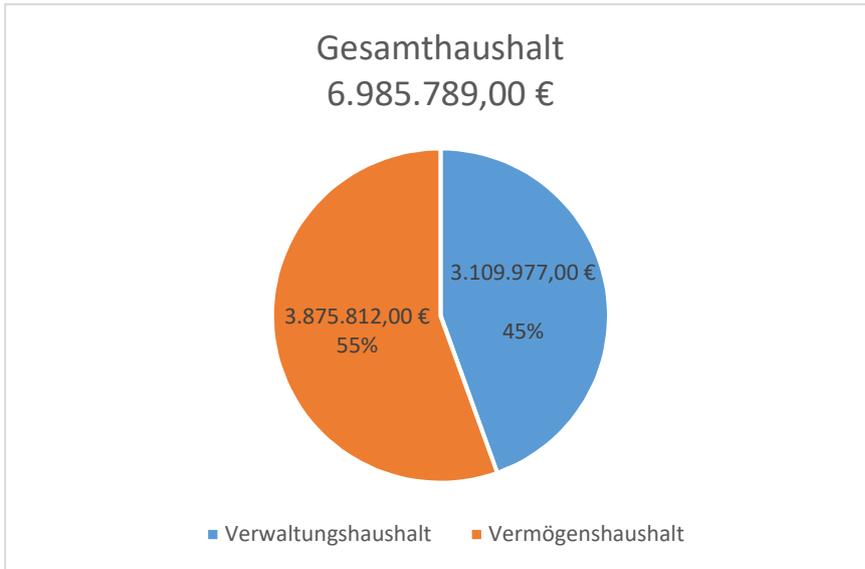
vor dem Rathaus, gepflanzt und gestaltet von Christa Gicklhorn

- **Haushalt 2024**
- **Neue Abwassergebühren Neuenhammer und Waldkirch**
- **Baumaßnahmen 2024**
- **Vereine stellen sich vor**

Aus dem Rathaus

Haushaltsplan 2024

Die finanzielle Situation der Gemeinde Georgenberg ist in diesem Jahr wie folgt:



Zahlen, Daten, Fakten:

Zum 30.06.2023 zählt die Gemeinde Georgenberg 1308 Einwohner.

Im Jahr 2023 konnte die Gemeinde Georgenberg 9 Geburten verzeichnen.



Die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt:

	Ausgaben	Maßnahme	Einnahmen
Instandsetzung der Gemeindestraßen	280.000 Euro	GVS Waldkirch-Galgenberg; GVS Brünst-Hammermühle; Bodenwellen Faislbach-Brünst	727.000 Euro Fördermitteleingang im Zuge von Straßenerneuerungen 23.920 EUR Straßenausbaupauschale nach Art. 13h BayFAG
Breitbanderschließung		Verfahren 2 und Verfahren 3	1.115.261 Euro Förderung Breitbandausbau
ELER-Maßnahme Neudorf	2.348.000 Euro	Baukosten	300.000 Euro Förderung durch ALE
Brandschutz	213.000 Euro	Neubau Feuerwehrhaus Brünst; Umbau Feuerwehrhaus Neudorf; Umstellung auf „Digitale Alarmierung“ Sanierung Feuerwehrhaus Waldkirch	157.600 Euro Fördermitteleingang für den Brandschutz
Wasserversorgung	401.902 Euro	Erneuerung von Wasserleitungen; Planungskosten für weitere Projekte	470.339 Euro Fördermittel im Rahmen der RZWas für bereits getätigte Baumaßnahmen
Kindertagesstätte	150.000 Euro	Baukostenzuschuss	

Die Mindestzuführung (163.067 Euro = Summe der ordentlichen Tilgungen) vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt für 2024 ist mit der Zuführung in Höhe von 174.102 Euro erreicht.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden bei 380,00 v.H. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), für die Grundsteuer B (Grundstücke) und die Gewerbesteuer belassen.

Von: Thomas Stöhr

Abwassergebühren Neuenhammer und Waldkirch

Mit den diesjährigen Abrechnungsbescheiden über Benutzungsgebühren (Jahresverbrauchsabrechnung) der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein werden auch die Abwassergebühren der Gemeinde Georgenberg für die Abwasseranlage Neuenhammer abgerechnet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgenberg hat in seiner Sitzung am 07. März 2024 folgende Abwassergebühren beschlossen, die auch für die Festsetzung der Vorauszahlungen 2024 als Berechnungsgrundlage maßgebend sind:

1. Erhöhung der Einleitungsgebühren für Schmutzwasser

pro m³ Schmutzwasser	6,49 €.	bisher: 5,83 €
--	----------------	-----------------------

2. Erhöhung der Grundgebühren

Nenndurchfluss des Wasserzählers		Jahr 2024	bisher
Bis	2,5	184,98 €	150,00 €
Ab	6,0	443,96 €	180,00 €

Dasselbe gilt für die Abrechnungsbescheide über Benutzungsgebühren (Jahresverbrauchsabrechnung) der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein für die Abwasseranlage Waldkirch.

Hier wurden durch den Gemeinderat die folgenden Abwassergebühren, die auch für die Festsetzung der Vorauszahlungen 2024 als Berechnungsgrundlage maßgebend sind, beschlossen:

1. Erhöhung der Einleitungsgebühren für Schmutzwasser

pro m³ Schmutzwasser	3,44 €.	bisher: 3,20 €
--	----------------	-----------------------

2. Erhöhung der Grundgebühren

Nenndurchfluss des Wasserzählers		Jahr 2024	bisher
Bis	2,5	95,73 €	65,00 €

Falls Sie noch Fragen speziell zu Ihrer Abwassergebühr haben, können Sie diese nach Erhalt Ihres Bescheids an die Verwaltungsgemeinschaft Pleystein, unter der Tel.Nr. 09654/92 22-20 (Frau Gatzky) richten oder persönlich vorsprechen (Besuchszeiten: Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, außerdem Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr, ZimmerNr. 108).

Vereidigung neuer Gemeinderatsmitglieder

Im Gemeinderat geht die Personalrochade weiter. Nachdem Maria Frischholz (Freie Wähler) Anfang des Jahres zurückgetreten war, bestimmte das Gremium als Nachrückerin aus Reihen der Freien Wähler Rita Voit als Nachrückerin. An der Sitzung am Donnerstag, den 7. März 2024, nahm Voit erstmals teil. Bürgermeisterin Marina Hirnet vereidigte und begrüßte sie im Gremium.

Innerhalb weniger Monate änderte sich im Gemeinderat Georgenberg schon wieder eine Personalie. Noch im März war Rita Voit als Nachrückerin für die zurückgetretene Maria Frischholz neu vereidigt worden. Zugleich hatte man hier auch das Schreiben von Oswald Hamann auf der Tagesordnung, der seinen Rücktritt als Gemeinderat einreichte. Nachrücker für ihn ist nun aus den Reihen der CSU/UBW Stefan Frischholz, der von Bürgermeisterin Marina Hirnet in der jüngsten Sitzung des Rates vereidigt wurde. Für Hamann benannte die CSU/UBW Wolfgang Bock als neuen Fraktionssprecher.

Von: Josef Pilfusek

Neue Mitarbeiter



Hallo, mein Name ist Matthias Schön, ich bin 27 Jahre alt und komme aus der Nachbargemeinde Waldthurn.

Seit 01.04.2024 unterstütze ich das Team in der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein.

Mein Hauptaufgabengebiet in der Finanzverwaltung ist das Personalwesen, die Gebührenabrechnung und das Feuerwehrwesen.

In meiner Freizeit bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr Waldthurn und beim FSV Waldthurn aktiv.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit.

Von: Matthias Schön

Freiwilligendienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Der Landesverband des Bayerischen Roten Kreuzes ist Träger der Freiwilligendienste (FSJ und BFD).

Der Freiwilligendienst ist, vor allem für Schulabgänger, eine tolle Möglichkeit, sich persönlich und beruflich zu orientieren, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln oder sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren. Außerdem ist es eine sinn- und verantwortungsvolle Möglichkeit, eventuelle Wartezeiten für Ausbildung oder Studium zu überbrücken. Auch für die sozialen Einrichtungen, in denen die Freiwilligen eingesetzt werden, ist der Freiwilligendienst ein großer Gewinn und eine Bereicherung.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?

Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

Kreisjugendring Neustadt

Wir suchen dich! **Ab September** haben wir wieder eine Bundesfreiwilligendienststelle zu vergeben. Wäre das etwas für dich oder kennst du jemanden der zu uns passen würde? Dann schau doch gleich mal auf unsere Homepage unter <https://www.kjr-neustadt.de/wir-suchen-dich-2024/> findest du die Details. Darf gerne weitergegeben werden!

Das Fifty-Fifty-Taxi hat in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum – dazu sind einige Aktionen geplant – lasst euch überraschen!

Weitere Termine:

18.09.2024

ab 16:00 Uhr

Lange Nacht der Demokratie 2024 – Save the Date!

Weitere Infos dazu unter <https://www.neustadt-lebt-demokratie.de/veranstaltung/lange-nacht-der-demokratie-2024/> . Meldet euch bitte gerne bei uns, wenn jemand eine Idee für eine Veranstaltung für die lange Nacht der Demokratie 2024 hat.

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender.

Euer Kreisjugendring-Team

SEGA e.V.- ein Verein stellt sich vor.

SEGA e.V. ist ein oberpfalzweit tätiger Verein zur Förderung der Seelischen Gesundheit im Alter. Das Ziel ist es, vor allem neue und alternative Projekte für Menschen mit Demenz zu initiieren, fachlich zu begleiten und zu unterstützen. Der Verein unterstützt Menschen mit Demenz und anderen gerontopsychiatrischen Erkrankungen, damit diese so lange wie möglich in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können.

Es gibt verschiedenste Angebote zur Unterstützung von Betroffenen, deren Angehörigen und Helfern.

Die SEGA Akademie veranstaltet gemeinsam mit Fachleuten in allen Regionen der Oberpfalz Vorträge und Schulungen. Das gemeinsame Ziel ist, die Lobbyarbeit für psychisch kranke alte Menschen und ihre Angehörigen.

Im Rahmen des Helferkreises werden geschulte Helfer stundenweise zur Betreuung im eigenen Zuhause der Betroffenen eingesetzt. Besuchszeiten selbst richten sich nach den Wünschen der pflegenden Angehörigen und dienen somit deren Entlastung. Für Sie fallen keine Kosten an!

SEGA e.V. tritt dabei als Koordinationsstelle auf und vermittelt zwischen Helfer/innen, pflegenden Angehörigen und älteren Menschen mit Demenz und/oder Pflegegrad.

Haben Sie Interesse an einer Tätigkeit als Helfer/-in bei SEGA e.V.? Der Verein würde sich freuen, Sie im Team willkommen zu heißen.

Ihre Aufgabe: "Einfach da sein" für den Betroffenen und seine pflegenden Angehörigen. Der Besuch von Fortbildungskursen ist für Helfer kostenlos.

Da sich SEGA e.V. ausschließlich über Fördermitgliedsbeiträge und Spenden finanziert, ist der Verein immer auf neue Mitglieder angewiesen!

Die Geschäftsstelle der SEGA e.V. erreichen Sie <http://www.sega-ev.de>

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Baumaßnahmen

Staatsstraße bei Georgenberg

Der Ausbau der Staatsstraße 2396 zwischen Neuenhammer und Georgenberg hatte bereits 2023 begonnen. Nachdem die Strecke über die Wintermonate freigegeben war, musste der Abschnitt vom 4. März bis 18. Juni 2024 nochmals gesperrt werden.

Mittlerweile ist die Strecke wieder ohne Einschränkungen befahrbar.

Die Maßnahme zwischen Danzerschleif und der Einmündung in die Staatsstraße bei Georgenberg war der erste Teil des in den kommenden Jahren vorgesehenen Ausbaus von Neuenhammer bis Georgenberg. Vergangenes Jahr wurde die Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt auf sechs Meter verbreitert und die Linienführung angepasst. Deshalb war auf 200 Metern Länge der Bau einer 1,5 Meter hohen Stützmauer erforderlich.

Für die Gemeinde Georgenberg wurde der Mischwasserkanal entlang der Waldthurner Straße erneuert und ein Gehweg angelegt.

Die Restarbeiten im Bereich der Ortsdurchfahrt wurden in diesem Kalenderjahr erledigt.

Die Gesamtkosten für die rund einen halben Kilometer lange Maßnahme beliefen sich auf knapp 2,5 Millionen Euro, die der Freistaat zahlt.

Der Ausbau des nächsten Teilstücks (bis Galsterlohe) ist aktuell in Planung. Über einen Umsetzungszeitraum kann das Staatliche Bauamt zurzeit noch keine Aussage machen.

Von: Marina Hirnet

Straßenausbau in Neudorf geht weiter



„Diese Baumaßnahme wird uns schwerpunktmäßig auch im nächsten Jahr beschäftigen“, hatte Bürgermeisterin Marina Hirnet in der Bürgerversammlung Ende November die Dorfenerneuerung Neudorf im Rahmen des ELER-Programms (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) beschrieben. Die milden Temperaturen machen es möglich: Am 26. Februar nahm das Bauunter-

nehmen Siegfried Wagner aus Waldmünchen die Arbeiten wieder auf.

Für die Anlieger bedeutet das: Es kann teilweise zu Behinderungen und Einschränkungen kommen. Die Baufirma informiert die Bürger jeweils, wenn es dazu kommt. Die Gesamtkosten liegen bei rund 2,8 Millionen Euro. Gefördert werden 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Das sind gut 1.457.000 Euro, was etwa 1.165.600 Euro Fördergeld entspricht. Betreut wird das Projekt vom Ingenieurbüro König in Weiden.

Mit einer Fertigstellung kann im Oktober/November 2024 gerechnet werden.

Von: Josef Pilfusek / Marina Hirnet

Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

Die Pfarreiengemeinschaft

Liebe Pfarrgemeinde,

sicher haben Sie schon von der Bildung der Pfarreiengemeinschaft gehört; das heißt, mehrere Pfarreien werden in Anbetracht des Priestermangels zusammengeschlossen. Diese pastorale Planung soll bis 2024 abgeschlossen sein.

Nun hat diese Zusammenlegung mit mehreren Pfarreien bereits begonnen. So auch bei uns. Zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehören:

Floß

Flossenbürg

Neukirchen zu St. Christoph

Waldthurn

Derzeit soll eine Teilzusammenlegung umgesetzt werden. So hat mich unser H.H. Bischof Rudolf Voderholzer beauftragt, neben unserer Pfarrei Neukirchen zu St. Christoph, die Pfarrei Flossenbürg seelsorglich mit zu übernehmen und zwar ab 1. September 2024.

Mit der Bildung der neuen Pfarreiengemeinschaft wird auch einiges auf uns zukommen, in seelsorglichen Diensten und der Gottesdienstordnung. Darum bitte ich Sie, meine liebe Pfarrgemeinde um Verständnis, besonders in der Einführungsphase, wenn alles nicht so läuft wie üblich.

Bestimmt werde ich mit Ihrem guten Willen und Gottes Hilfe, Wege für ein gutes Miteinander finden, in dem sich Jede und Jeder in unserer Pfarreiengemeinschaft wohl füllen kann.



Ihr Seelsorger Pfarrer John Subash Vincent

Termine

05.10.2024	19:00 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Pfarrfamilienabend im Pfarrheim
------------	-----------	---

Aus dem Vereinsleben

Blaskapelle Waldkirch



Wir sagen „**DANKE**“

Die Blaskapelle Waldkirch blickt auf erfolgreiche 90 Jahre zurück. Das letzte Konzert am 29. Oktober 2023 haben wir deshalb zum Anlass genommen, das Gründungsjubiläum nachzufeiern.

Nun ist es an der Zeit einmal „Danke“ zu sagen.

Denn was wäre eine Blaskapelle ohne ein begeistertes Publikum. Durch ihr zahlreiches Kommen haben sie dazu beigetragen, dass unser Konzert wieder zu einem großartigen Erlebnis wurde, auch für uns Musikanten. Ihre Begeisterung für die Blasmusik, ihre Aufmerksamkeit und ihr Applaus bereiten uns viel Freude.

Der Spaß am Musizieren und die Liebe zur Blasmusik sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Gemeinschaft. Die zahlreichen gemeinsamen Proben schweißen die Musiker und Musikerinnen zusammen. Auch der stetige Nachwuchs ist wichtig, denn nur so kann eine Musikkapelle über einen so langen Zeitraum immer wieder präsent sein.

Eine Mischung aus alten Gassenhauern und neuen Kompositionen ermöglichen eine musikalische Erlebnisreise durch die bunte Welt der Blasmusik. Ein Idealist an der Spitze und eine Mannschaft die zusammen hält sind unser Erfolgsrezept.

Ihr Interesse zeigt uns, dass es sich lohnt diesen Weg weiterzugehen und wir hoffen auf viele weitere schöne gemeinsame Stunden.

Getreu der Polka von Toni Müller sagen wir nun „**Dankeschön und auf ein Wiedersehen**“.

Freiwillige Feuerwehren – Verleihung Ehrenabzeichen



Landrat Andreas Meier, Bürgermeisterin Marina Hirnet und Kreisbrandrat Marco Saller wissen Engagement und Vielseitigkeit der Feuerwehrleute zu schätzen. In der Feierstunde zur Verleihung von Feuerwehr-Ehrenzeichen am Dienstag im Sitzungssaal des Rathauses haben sie das mehrfach unterstrichen.

Im Mittelpunkt der Feierstunde standen mit Alfons Scheibl (Feuerwehr Georgenberg), Klaus Gschwindler, Robert Kick, Konrad Träger (Waldkirch) und Markus Zetzl (Neudorf) „Feuerwehr-Urgesteine“, die seit 40 Jahren Dienst „schieben“ und sich über Gold freuten. Dazu kamen die „Silberjubilare“ Martina Seidl (Neuenhammer), Marina Völkl, Christian Käs (Waldkirch), Tobias Dunkl und Alexander Piflusek (Neudorf). Sie stehen seit 25 Jahren „im Brennpunkt“.

Zum Dank übergab ihnen Meier zusammen mit Hirnet, Saller und Kreisbrandinspektor Martin List die vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann unterzeichneten Urkunden mit den Ehrenzeichen sowie Erinnerungsgeschenke des Landkreises Neustadt/WN.

„Ihr habt euch große Verdienste um das Gemeinwohl erworben“, wusste Hirnet. „Seit Jahr und Tag seid ihr fast rund um die Uhr bereit, für die Sicherheit eurer Mitbürger sowie unserer Gemeinde zu sorgen. Das verdient höchste Anerkennung.“ Schließlich hätten die Feuerwehrleute viele Gefahren abgewendet sowie Brände gelöscht und Menschen gerettet, auch bei Unfällen. Für die Rathauschefin stand daher fest: „Die Freiwilligen Feuerwehren sind unverzichtbar.“

„Das Wort ‚Dankeschön‘ wird viel zu selten gesagt“, fand Andreas Meier. „Kritisieren und Schimpfen fällt oft leichter.“ Für den Landrat stand aber fest: „Es gibt nach wie vor viel Gutes. Das Ehrenamt ist noch da.“ Und so bezeichnete er die Feuerwehren als „Beispiel, dass nicht alles negativ ist“, und appellierte, das Positive herauszustellen und die Begeisterung weiterzugeben.

Laut Marco Saller „haben sich die Anforderungen geändert.“ Seine Aussage unterstrich der Kreisbrandrat mit der Intensität der vielseitigen Einsätze, auch in puncto Katastrophenschutz und hob die Leistungen der 4800 Feuerwehrleute in den 115 Feuerwehren im Landkreis Neustadt/WN hervor. Als wichtige Grundlage nannte Saller die Kinder- und Jugendfeuerwehren.



Ende 2024 werden es 15 Jahre, als der Oberpfälzer Waldverein den Bau eines Kohlenmeilers ins Auge gefasst hatte. „In unserer Gegend waren bereits um 1300 Kohlenmeiler in Betrieb“, wusste damals Manfred Janker. Und so hatte für den ÖWV-Vorsitzenden 2009 festgestanden: „Wir errichten einen Meiler als Anschauungsobjekt und werden ihn der Öffentlichkeit zugänglich machen.“

Ins Boot gestiegen war damals schon der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V. und hatte eine Förderung von 50 Prozent in Aussicht gestellt. Ein geeigneter Standort war auch gleich gefunden. Die Familie Altenöder war bereit, das Projekt zu unterstützen.

Als dann schließlich im Juli 2010 der Bescheid des Naturparks zum vorzeitigen Baubeginn vorlag, konnten Janker & Co. beginnen. Zu den ersten Arbeiten zählte das Sägen und Spalten von 15 Ster Fichtenholz, bevor die Grundplatte erstellt wurde. Weiter ging es mit der Herstellung der Bodenplatte aus Schwachholz auf dem Schotter-Fundament und der Aufschichtung des gespaltenen Holzes.

Es folgten die Ummantelung mit Fichtenreisig, die Fixierung mit Gitterdraht, Verschmierung mit Sand sowie Kalk- und Zementmörtel und Abdeckung des Schotters mit Splitt. Das Werk ergänzen eine Ruhebänke und eine Schautafel mit der Beschreibung.

Es folgten die Ummantelung mit Fichtenreisig, die Fixierung mit Gitterdraht, Verschmierung mit Sand sowie Kalk- und Zementmörtel und Abdeckung des Schotters mit Splitt. Das Werk ergänzen eine Ruhebänke und eine Schautafel mit der Beschreibung.

„Nach der langen Zeit ist eine Erneuerung unumgänglich geworden“, beschreibt Janker die inzwischen über die Bühne gegangenen Arbeiten. Dabei freut er sich besonders, „dass uns der Naturpark wieder unterstützt hat“.

Das ist laut Stefan Härtl gerne geschehen. „Mit Fördermitteln des Bezirks Oberpfalz unterstützt der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V. die Erneuerung des Schaukohlenmeilers in Georgenberg“, sagte der Geschäftsführer beim Ortstermin. „Das 2010 erstellte Bauwerk wurde rundum erneuert und gibt den Wanderern und Besuchern wieder einen Einblick in die Kunst der Holzkohleherstellung“, sagte Härtl, der zusammen mit der Naturpark-Rangerin Michaela Griener gekommen war.

Dank galt neben den freiwilligen Helfern des Waldvereins auch der Gemeinde Georgenberg mit Bürgermeisterin Marina Hirnet und dem Team des Bauhofs für die Mitarbeit und Unterstützung.

Beschreibung:

Als „Kohlenmeiler“ wird ein mit Erde, Gras und Moos luftdicht bedeckter Holzhaufen bezeichnet. Dieser wird von einem Köhler in Brand gesetzt mit dem Ergebnis, dass Holzkohle erzeugt wird.

Der Holzkohlemeiler wird ebenerdig und nach Möglichkeit an einem Ort, der nahe an einem Gewässer liegt, zum späteren Löschen in Form eines Kegels errichtet. Zu Beginn wird ein Schacht, auch „Quandel“ genannt, aus Stangen errichtet, die senkrecht in den Boden gelassen werden. Rundherum werden etwa ein Meter lange Holzstücke aufgeschichtet. Darauf kommt ein Dach aus trockenem Laub, Heu oder Stroh. Zum Abschluss wird der Kohlenmeiler mit Erde, Gras und Moos luftdicht verschlossen. Über dem Schacht wird der Meiler entzündet.

Die Aufgabe des Köhlers ist es nun, über die folgenden Tage oder Wochen – je nach Größe des Meilers – diesen weder erlöschen noch ihn durch zu viel Luftzufuhr abbrennen zu lassen. Dazu bohrt und verschleißt er Löcher an der Oberfläche. Durch die Beobachtung des Rauches oder dessen Farbe muss der Köhler erkennen, ob zu viel oder zu wenig Luftzufuhr herrscht.

Nach der vollständigen „Garung“ des Inhalts wird der Meiler dann mit Wasser abgelöscht. Gelingt das nicht vollständig, verbrennt die zuvor entstandene Holzkohle innerhalb kürzester Zeit unter großer Wärmeentwicklung. Die dabei entstehende Hitze ist so groß, dass eine Annäherung an den Kohlenmeiler unmöglich wird.

Aus 100 Kilo Holz können etwa 20 Kilo Holzkohle gewonnen werden. Übrigens werden in Anlehnung an die Form des Kohlenmeilers Kernreaktoren heute noch als „Atommeiler“ bezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch

... zur Eheschließung

Patricia Knecht und Florian Mühling
am 08.06.2024

Nela Holcak und Christian Lang
am 15.06.2024

Verena Ach und Maximilian Zetzl
am 26.07.2024

Sabrina Wittmann und Stefan Kellner
am 08.08.2024

Veranstaltungen/Termine

04.09.2024	19:30 Uhr	Stammtisch der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
07.09.2024	18:00 Uhr	Brieftaubenzuchtverein: Saisonende Jungflug	Berggasthof Schaller
08.09.2024	09:30 Uhr	Herbstwanderung des OWV Georgenberg	Alte Mühle Gehenhammer
08.09.2024	17:00 Uhr	Motorsportclub Bleifuß: Jahreshauptversammlung	Marcus Helgert
19.09.2024		Frauentreff der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
02.10.2024	19:30 Uhr	Stammtisch der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
03.10.2024	09:30 Uhr	FFW Waldkirch: Frühschoppen (ab 12:00 Uhr Schlachtschüsseessen)	
06.10.2024		Herbstwanderung der Siedlergemeinschaft Waldkirch	
19.10.2024	20:00 Uhr	Kirwatanz der FFW Georgenberg	Gasthaus Ritter St. Georg
06.11.2024	19:30 Uhr	Stammtisch der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
08.11.2024	19:00 Uhr	OWV Georgenberg: Ausbuttern	Berggasthof Schaller
21.11.2024		Frauentreff der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
26.11.2024	14:30 Uhr	8. Weihnachtsmarkt des SV Neuenhammer	Waldler Franz
30.11.2024	15:00 Uhr	Adventsmarkt der Gemeinde Georgenberg Nikolausbesuch mit den Stoapfalz Deifl'n um ca. 18 Uhr	Planer Höhe
04.12.2024	19:30 Uhr	Stammtisch der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
05.12.2024	16.30 Uhr	OWV Georgenberg: Nikolas zu Hause	
07.12.2024		Weihnachtsfeier der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Brünst zusammen mit der FFW Brünst	
07.12.2024		Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Waldkirch	Altes Schulhaus Waldkirch
08.12.2024	15:00 Uhr	Adventfeier der FFW Waldkirch	
08.12.2024	17:00 Uhr	Waldweihnacht des OWV Georgenberg	Alte Mühle Gehenhammer
12.12.2024		Frauentreff der Siedlergemeinschaft Georgenberg	
13.12.2024	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier des OWV Georgenberg	Berggasthof Schaller
14.12.2024	17:00 Uhr	Weihnachtsfeier mit Fackelwanderung der FFW Georgenberg	Gasthaus Ritter St. Georg
15.12.2024	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt beim Lucky	Fam. Wüst Ludwig
26. bis 30.12.2024		Theateraufführungen der Theatergruppe Neukirchen zu St. Christoph	Pfarrheim

27.12.2024	19:00 Uhr	Raunachtwanderung des OWV Georgenberg	Berggasthof Schaller
Vorankündigung:			
29.05. bis 31.05.2026		Feier zum 140-jährigen Bestehen der FFW Neudorf	weitere Details folgen

Informationen zu Terminen:

Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!

Abfalltermine September bis Dezember 2024

Mülltonne

Mi 04.09.2024
Mi 18.09.2024
Mi 02.10.2024
Mi 16.10.2024
Mi 30.10.2024
Mi 13.11.2024
Mi 27.11.2024
Mi 11.12.2024
Di 24.12.2024

Biotonne

Do 12.09.2024
Do 26.09.2024
Do 10.10.2024
Do 24.10.2024
Do 07.11.2024
Do 21.11.2024
Do 05.12.2024
Do 19.12.2024

Gelber Sack

Di 17.09.2024
Do 17.10.2024
Fr 15.11.2024
Do 12.12.2024

Papiertonne Kraus

Do 19.09.2024
Di 22.10.2024
Mi 27.11.2024
Mo 30.12.2024

Sperrmüll

Do 11.09.2024

Problemüll

Sa 25.09.2024

Papiertonne Bergler

Do 26.09.2024
Fr 25.10.2024
Fr 22.11.2024
Fr. 20.12.2024



Nutzen Sie auch den Abfall-Erinnerungs-Service des Landkreises:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>



Erinnerungsmeldungen über die Abfall-App:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfall-app/>

So erreichen Sie uns

Unsere Mitarbeiter sind zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00 14:00 – 17:30	8:00 – 12:00

VGem Pleystein	Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erste Bürgermeisterin	0 96 58 / 338	mhirnet@pleystein.de	Marina Hirnet
Zweiter Bürgermeister	0 96 58 / 42 4	rudi.voelkl@t-online.de	Rudi Völkl
Geschäftsstellenleiter	0 96 54 / 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Rathaus Georgenberg Allgemeine Verwaltung	0 96 58 / 338	BKreuzer@pleystein.de	Bianca Kreuzer (freitags 9 bis 12 Uhr)
Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg	0 96 54 / 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/Standesamt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -11	csotta-enslein@pleystein.de	Claudia Scotta-Enslein
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung	0 96 54 / 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Finanzverwaltung/Gebühren	0 96 54 / 92 22 -18	mschoen@pleystein.de	Matthias Schön
Finanzverwaltung/Gebühren	0 96 54 / 92 22 -20	cgatzky@pleystein.de	Cornelia Gatzky
Kasse/Steueramt	0 96 54 / 92 22 -15	jwinkler@pleystein.de oder mherrmann-pressl@pleystein.de	Jessica Winkler oder Maria Herrmann-Preßl
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -15	vach@pleystein.de	Verena Ach
Tourismus / Kasse	0 96 54 / 92 22 -33	mherrmann-pressl@pleystein.de	Maria Herrmann-Preßl
Bauhof-Teamleiter (stellv. Wasserwart)	0 17 5 / 72 61 77 7		Tobias Dunkl
Bauhof (Wasserwart)	0 17 5 / 72 78 61 5		Thomas Schaller
Bauhof (Abwasser)	0 17 5 / 72 78 84 3		Max Ertl

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 338, poststelle@pleystein.de, www.georgenberg.de
Redaktion	Marina Hirnet, Markus Friedl, Bianca Kreuzer, Thomas Stöhr
Autoren/Fotos	Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Bianca Kreuzer, Markus Friedl, Rudi Völkl, Cornelia Gatzky, Christine Maurer, 123RF, de.freepik.com Titelbild: Julian Piehler
V. i. S. d. P.	Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de
Auflage	700 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Januar 2025. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 15. Dezember 2024.	

Zum Schluss

Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens **15.12.2024** an folgende Emailadresse:

gemeindeblatt@pleystein.de

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!



Schlussbild: Schellenbergfest 2023